

**Vorgefertigter Kindergartenpavillon : 1965/66,
Architekten : METRON Architektengruppe
Niederlenz : Marc Frey, Alexander Henz, Hans
Rusterholz SIA, Peter Stolz, Architekten SIA ;
Mitarbeiter : Benny Frey, Architekt**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 8: **Schulhäuser - Kindergärten**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-41230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

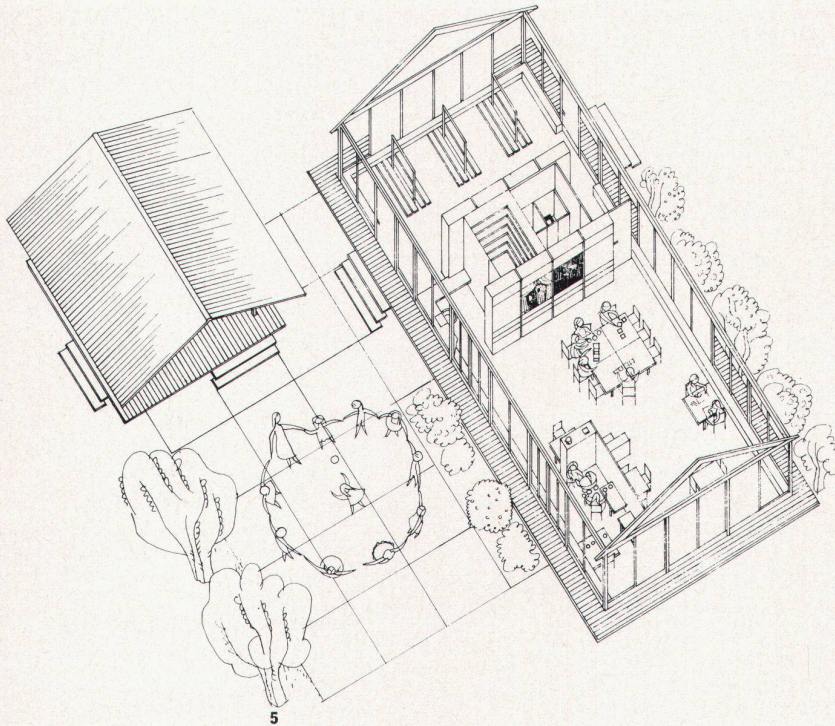
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorgefertigter Kindergartenpavillon

1965/66. Architekten: METRON, Architektengruppe, Niederlenz; Marc Frey, Alexander Henz, Hans Rusterholz SIA, Peter Stolz, Architekten SIA
Mitarbeiter: Benny Frey, Architekt

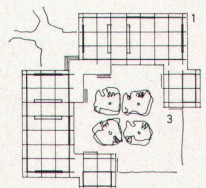
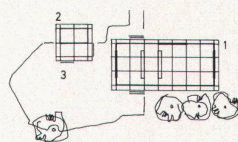
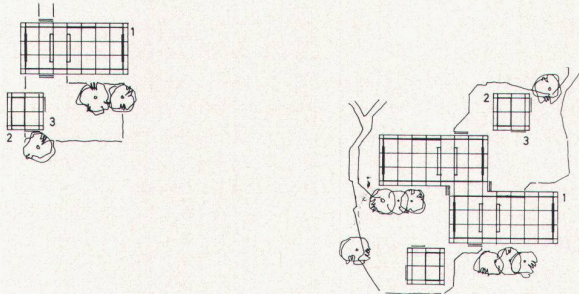


Die rasche Bevölkerungsentwicklung zwingt heute viele Gemeinden, innert kürzester Frist neue Kindergärten oder Unterstufenklassenzimmer zu beschaffen. Bis vor kurzer Zeit wurden auf dem schweizerischen Markt fast nur vorgefertigte Normalklassenräume angeboten, welche nicht auf die besonderen Bedürfnisse des Kindergartenunterrichtes Rücksicht nehmen. Wenn sich die Gemeinden zum Kauf solcher Normalklassenzimmer entschließen, müssen sie diesen Nachteil in Kauf nehmen und die meisten Arbeiten an Firmen vergeben, welche ihren Geschäftssitz nicht in der Gemeinde haben.

Der hier beschriebene Kindergarten besteht einerseits aus dem Klassenzimmerpavillon und andererseits aus dem unbeheizten Außengeräteraum mit Spielhalle. Die ursprüngliche Langform des Klassentraktes wurde durch eine eher gedrungene Rechteckform ersetzt. Die beiden Baukörper können auf sehr verschiedene Arten angeordnet werden. Damit wird es möglich, auch schwierige Grundstücke gut auszunützen. Der in Maßstab und Gestaltung zwar vorwiegend für den Kindergartenunterricht konzipierte Pavillon kann auch für den Unterstufenunterricht verwendet werden.

Konstruktiv stellt der Pavillon eine Zwischenlösung zwischen der traditionellen Bauweise und dem industriell vorgefertigten Schulzimmer dar. Die Werkstattfertigung wurde auf fast alle Bauteile ausgedehnt und verschiedene Details verbessert. Der Bau kann in Zusammenarbeit mit den in der Gemeinde ansässigen Handwerkern erstellt werden. Es ist möglich, den Pavillon im Bedarfsfall komplett zu demontieren und an einem anderen Ort neu aufzubauen.

Die Bauzeit ist kurz (keine Bauaustrocknung). Durch Verzicht auf zusammenhängende Außenwandfundationen, Keller, Kamin usw. entstehen niedrige Baukosten. Wegen des geringen Speichervermögens der Außenwandkonstruktion (Leichtbauweise) können die Heizkosten gegenüber einer konventionellen Bauart sehr tief gehalten werden (minimaler Wärmeverlust während der unbenützten Zeit).



5
Isometrie
Représentation isométrique
Isometry

6
Situationsvarianten; verschiedene mögliche Anordnungen von Einzel- oder Doppelpavillons
Variantes pour la disposition des pavillons: isolés ou groupés
Site-plan variations with different groupings of single and double pavilions

1 Stube
2 Raum für Außengeräte
3 Spielplatz

6